



DEUTSCHE STIFTUNG
ORGANTRANSPLANTATION
Gemeinnützige Stiftung

Koordinierungsstelle Organspende

PRESSEINFORMATION

Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) veröffentlicht Jahresbericht 2019 mit Sonderthema Kindertransplantation

Frankfurt am Main, 7. April 2020. Die DSO hat heute ihren Jahresbericht „Organspende und Transplantation in Deutschland 2019“ mit bundesweiten und regionalen Zahlen auf www.dso.de veröffentlicht. Ein neuer Extrateil widmet sich dem Thema Kindertransplantation.

Nützliche Übersichten und Informationen

Eine kompakte Zusammenfassung zur Entwicklung der Organspendezahlen, der Warteliste und zu den durchgeführten Transplantationen liefern die Grafiken, die sich im ersten Teil des Berichts befinden. Die detaillierten Daten für Deutschland und für die sieben DSO-Regionen werden, wie gewohnt, im Mittelteil dargestellt.

Zudem enthält der DSO-Jahresbericht eine Übersicht zu den wichtigsten Neuerungen, die mit dem Gesetz zur Verbesserung der Zusammenarbeit und der Strukturen bei der Organspende für die beteiligten Akteure gelten. Es sind Bausteine einer grundlegenden Reform, die sich in diesem Jahr fortsetzt und seitens der DSO unterstützt wird. Genauere Ausführungen zu diesen Maßnahmen sind in den jeweiligen Schwerpunkten der Publikation zu finden.

Auch die aktuellen Serviceangebote der DSO, die sich in erster Linie an die rund 1200 Entnahmekrankenhäuser richten, sind im Bericht enthalten. Mit diesem Gesetz ergeben sich beispielsweise neue Berechnungen für die Aufwandserstattung bei Organspenden. QR-Codes führen jeweils zu den relevanten Dokumenten auf der DSO-Homepage.

Kleine Zahlen mit großen Schicksalen

Erstmals gibt es im DSO-Jahresbericht einen Abschnitt zu einem Sonderthema – in diesem Jahr widmet sich die DSO der Kindertransplantation mit speziell aufbereiteten Statistiken zu Patienten im Alter von 0 bis 15 Jahren. Der prozentuale Anteil der Organübertragung in dieser Altersgruppe fällt vergleichsweise gering aus. Doch hinter jeder einzelnen Zahl steht ein großes Schicksal. Schwere Organschäden, die eine Transplantation erforderlich machen, können selbst in jungen Lebensjahren auftreten. Auch angeborene Defekte führen dazu, dass bereits Kleinkinder ein neues Herz oder eine

neue Leber benötigen. Dann beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Allein das Warten auf ein rettendes Organ ist für die betroffenen Kinder und deren Familien psychisch sehr belastend. Der Sonderteil greift somit auch ein sehr emotionales Thema auf.

Statistiken zur Organspende und Transplantation

Darüber hinaus enthält der Bericht Informationen und Daten zu den wesentlichen Voraussetzungen und Abläufen im Organspendeprozess. Dies sind unter anderem die Kontaktaufnahmen der Krankenhäuser zur DSO, der dokumentierte Umfang möglicher Organspender, die Entscheidungen von Angehörigen sowie die Summe der entnommenen Organe, die für die Vermittlung an Patienten auf der Warteliste bereitgestellt werden. Dieser Schwerpunkt spiegelt somit auch die von der DSO geleistete Unterstützung der Kliniken wider.

Im Bereich der Transplantation wird anhand der Grafiken deutlich, wie sich die Wartelisten zusammengesetzt und entwickelt haben und wie viele Organübertragungen es im Vergleich dazu jeweils gab.

Organspende nach Krankenhaus-Kategorie

Ein weiterer Bestandteil des Berichts ist – wie in den Vorjahren – die Darstellung der Organspende nach Krankenhaus-Kategorie in Deutschland und den DSO-Regionen. Darauf folgen die Listen mit denjenigen Häusern, die im Jahr 2019 mindestens einen organspendebezogenen Kontakt mit der DSO hatten. Alle weiteren Krankenhäuser hatten im Berichtsjahr keinen Kontakt hinsichtlich einer möglichen Spende. Dies schließt nicht aus, dass sich auch diese Kliniken engagiert und gute Voraussetzungen für mögliche Organspenden etabliert haben.

Der Jahresbericht 2019 ermöglicht einen umfassenden Überblick zur Situation der Organspende und Transplantation in Deutschland. Die digitale Version steht als Download bereit unter

<https://www.dso.de/organspende/statistiken-berichte/jahresbericht>. Die einzelnen Grafiken sind in Kürze verfügbar. Zudem kann die Publikation kostenlos bestellt werden beim Infotelefon Organspende per E-Mail: infotelefon@organspende.de oder über die gebührenfreie Servicenummer 0800 90 40 400.

Pressekontakt:

Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation
Nadine Körner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Stiftung Organtransplantation
Deutschherrnufer 52, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 677 328 9400 oder -9411, Fax: +49 69 677 328 9409,
E-Mail: presse@dso.de, Internet: www.dso.de